**Tysk konversation, Frühjahrssemester 2021**

Lektüre: Wolfgang Herrndorf, *Tschick,* Kapitel 35–40

**Leseplan und Diskussionspunkte bis 3.5.**

1. Auf dem Berggipfel angekommen beschäftigt sich der Ich-Erzähler mit existentiellen Fragen. Welche? Aus welchem Grund wohl? Welchen Vorschlag macht er? Warum? Wie reagieren die anderen?

1. Die Autofahrt wird immer abenteuerlicher. Beispiele?
2. Der Ich-Erzähler scheint philosophisch angelegt zu sein. Beispiele?
3. Während der Fahrt kommt es zu einer unerwarteten Begegnung. Mit wem? Wo? Wer ist wohl dieser Alte? Was für ein Ort ist es? Was macht der Alte dort? Was für ein Gespräch führen sie?
4. Der Kreis schließt sich und wir erfahren eventuell, was im ersten Kapitel angedeutet wird. Was passiert?
5. Tschick benimmt sich sehr seltsam im Auto der „Flusspferd-Frau”. Wie? Aus welchem Grund? Der Ich-Erzähler verhält sich ganz anders. Welche Gedanken beschäftigen ihn?

1. In diesen Kapiteln findet man weniger saloppe (slarviga) und vulgäre Ausdrücke als in den früheren. Woran könnte das liegen?